Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

Berlin, 1890

Auftritt XI

urn:nbn:de:bsz:31-86852

Visual Library

Elfter Auftritt.

Die Vorigen.

(Viele Passagiere und ein ganzer Haufe von Leuten aus der Stadt ziehen über die Straße.)

Frau Rummel. Ja, ja! Das sind schon Gaukler von der rechten Sorte. Sehen Sie die in dem grauen Kleid, Frau Holt; sie trägt einen Ranzen auf dem Rücken.

Frau Holt. Ja, und sehen Sie nur, sie trägt ihn am Sonnenschirm! Das ist natürlich die Frau des Direktors.

Frau Rummel. Und dort haben wir den Direktor selbst; den mit dem Bart. Er sieht ja ganz wie ein Räuber aus. Sieh nicht nach ihm, Hilda!

Frau Holt. Du auch nicht, Netta!

Oskar. Mutter! Der Direktor grüßt zu uns herauf!

Bernick. Was fällt Dir ein!

Frau Bernick. Was sagst Du, Kind?

Frau Rummel. Ja, bei Gott! Da grüßt das Frauenzimmer auch!

Bernick. Nein, das ist doch zu stark!

Fräulein Bernick (mit einem unwillkürlichen Ausruf). Ah —!

Frau Bernick. Was ist Dir, Martha?

Fräulein Bernick. O, nichts! Ich meinte bloß —

Oskar (schreit vor Freude). Schau, schau! Da kommen die andern mit den Pferden und Hunden! Und dort sind auch die Amerikaner — alle Matrosen von „Indian Girl"!

(Man hört das „Yankee Doodle", begleitet von Klarinette und Trommel.)

Hilmar Tönnsen (hält sich die Ohren zu). Uf, uf, uf!

Lundt. Ich glaube, wir sollten uns ein wenig zurückziehen, meine Damen; das ist nichts für unsereinen. Wir wollen wieder an die Arbeit gehen.

Frau Bernick. Sollen wir vielleicht die Vorhänge herunterlassen?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Lundt. Das ist's, was ich soeben vorschlagen wollte.

(Die Damen nehmen ihre Plätze am Tische wieder ein. Oberlehrer Lundt schließt die Thür zum Garten und läßt die Vorhänge an dieser, sowie an den Fenstern herunter. Es wird halbdunkel im Saal.)

Oskar (der hinausguckt). Mutter! Nun steht die Frau des Direktors am Brunnen und wäscht sich das Gesicht.

Frau Bernick. Was! Mitten auf dem Markt?

Frau Rummel. Und noch dazu am helllichten Tag!

Hilmar Tönnsen. Nun, wenn ich eine Reise durch die Wüste machte und auf eine Cisterne stieße, so würd' ich mich auch nicht bedenken — Uf, die entsetzliche Klarinette!

Lundt. Es wäre wirklich angezeigt, daß die Polizei einschritte.

Bernick. Ei was! Mit Ausländern muß man es nicht so streng nehmen. Die Leute haben ja nicht dies festgewurzelte Schicklichkeitsgefühl, das uns in den rechten Schranken hält. Laßt sie nur ausschreiten — was geht das uns an? All das Unwesen, das sich gegen Brauch und gute Sitte auflehnt, ist mit unsrer Gesellschaft gar nicht verwandt, wenn ich so sagen darf. — Was soll das?

(Die fremde Dame tritt rasch durch die Thür rechts ein.)

Zwölfter Auftritt.

Vorige; die fremde Dame.

Die Frauen (erschrocken, aber leise). Die Kunstreiterin! Die Direktorsfrau!

Frau Bernick. Gott, was heißt das!

Fräulein Bernick (springt auf). Ah —!

Die fremde Dame. Guten Tag, liebe Betty! Guten Tag, Martha! Guten Tag, Schwager!